

Zur Nachahmung empfohlen

Von der B-Klasse zur Bezirksliga: Gundersheim setzt auf Nachwuchs und Fairplay

Von
Heinz Hinkel

GUNDERSHEIM – Der Fußball ist bekanntlich sehr schnelllebig. Noch vor wenigen Jahren war der VfL Fontana Finthen Verbandsligist, und Gundersheim spielte in der B-Klasse. Drei (!) Ligen lagen also dazwischen. Und heute? Am 8. Oktober haben sich beide Klubs in einem Meisterschaftsspiel der Bezirksliga Rheinhesen getroffen.



Der Gundersheimer Sebastian Engelhard schirmt den Ball vorbildlich ab. Foto: Heinz Hinkel

Zuletzt stand der neunte Spieltag im Plan. Die Fußballfreunde waren besonders auf den Bezirksliga-Treff Gundersheim – Finthen gespannt. Für die Region sicherlich eine herausragende Begegnung! Im VfL-Duell sorgten die Jungs von Trainer Markus Scriba für eine Rieseniiberraschung, gegen ihre favorisierten Mainzer Gäste behielten die Platzherren mit 3:2 die Oberhand. Der dritte Sieg war perfekt, im Mittelfeld der Tabelle konnte sich Gundersheim knapp vor die Finther schieben.

Was ist denn in jüngster Zeit alles passiert? Finthen wurde „durchgereicht“, die Elf musste 2015 sogar aus der Landesliga absteigen. Gerade zu dem Zeitpunkt, als die Gundersheimer zu einem unwiderstehlichen Sturm aufsetzten. In der Saison 2015/16 schafften die „Grünen“ aus dem Rotweintort zwischen Alzey und Worms den Sprung in die A-Klasse.

schlaggebend für den Höhenflug des VfL waren drei Entscheidungsspiele, die nicht zuletzt wegen der tollen Resonanz für Schlagzeilen sorgten. Die Fußballfreunde im Kreis Alzey-Worms zeigten riesiges Interesse, das dritte Spiel in der Relegation verzeichnete einen absoluten Rekordbesuch: Vor 1250 Fans ließ der VfL den „Nord-Vize“ TSV Mommenheim in Gau-Odenheim mit 5:1 abblitzen. Die Sensation war perfekt.

Eigengewächse

Nach dem Schlusspfiff in Gau-Odenheim kannte die Begeisterung im Lager der Grünen keine Grenzen. Die großartige Leistung des VfL Gundersheim wird zusätzlich aufgewertet, wenn man näher hinschaut. Mit einer blutigen Truppe – fast ausnahmslos sind es

Eigengewächse – hat der Verein für großes Aufsehen gesorgt. Dem Trainer und seinen Schützlingen, die mittlerweile in der Bezirksliga angekommen sind, gebührt ein riesiges Lob. Und das zu Recht! Einer der Väter des Erfolgs ist sicherlich Thomas Finger. Der Gundersheimer Idealist erkannte vor genau 15 Jahren die Zeichen der Zeit, hat mit großem Engagement die Nachwuchsarbeit beim VfL gestartet, sie nachhaltig begleitet und ständig intensiviert. Beispielsweise gehören acht Akteure der F-Jugend-Mannschaft, die 2002/2003 Kreispokalsieger wurde, dem heutigen Kader des Bezirksliganeulings an. Und noch etwas, das große Anerkennung verdient, ja sogar seinesgleichen sucht. Im Fairplay-Wettbewerb der Sparkassen hat sich der VfL Gundersheim einmal mehr als „leuchtendes Beispiel“ herauskristall-

siert. Die tolle Leistung, die das Team mit Platz eins 2015/16 erreicht hat, konnten die Grünen jetzt sogar noch toppen. Im jüngsten Fairness-Wettbewerb wurde der VfL wiederum Erster. Und das mit einer blütenweißen Weste, „Rot“ und „Gelb-Rot“ waren nämlich Fehlanzeige.

Morgen in Mainz

Bereits zum vierten Mal führt die Reise der Gundersheimer in die Landeshauptstadt. Gegen die Hochkaräter der Liga blieb der Neuling bislang erfolglos. „Die Mainzer Klubs sind alle sehr stark.“ Trainer Markus Scriba schätzt auch den morgigen Gegner SV Italclub entsprechend ein. „Klar sind wir Außenseiter.“ Der Coach will die Sache auf jeden Fall mutig angehen – „aus einer gut gestaffelten Defensive heraus.“

„Vieles kommt mir bekannt vor“

Thomas Finger ist beim VfL Gundersheim „mittendrin“

Auf dem Gundersheimer Platz hat Thomas Finger im Fußball die ersten Tricks ausprobiert. Als aktiver Spieler trug er fast ein Jahrzehnt das Trikot des FV Flonheim: „Das war in den 90-er Jahren – in der Bezirksliga und Landesliga.“ Das Wochenblatt sprach mit dem heute 52-Jährigen, der bei seinem Heimatverein VfL Gundersheim als Abteilungsleiter Fußball im Amt ist.



Thomas Finger.

Foto: Heinz Hinkel

Herr Finger, man kann sicherlich sagen, dass Gundersheim nach einem Drittel des Weges als Neuling in der Bezirksliga angekommen ist?

Auf jeden Fall. Zuletzt war uns schwer zu erkennen, dass die Spieler schon eine gewisse Erfahrung und auch ein bisschen Selbstbewusstsein erlangt haben.

Drei Siege vor eigenem Publikum spiegeln eine beachtliche Heimstärke wider. Wird man darauf auch weiterhin bauen?

Natürlich wollen unsere Jungs ihren Platzvorteil auch zukünftig nutzen. Sie kommen auf einem Spielfeld, das ein bisschen kleiner ist, besser zurecht als auf den großen Kunstrasenplätzen in Mainz.

Sicherlich soll auch auswärts schon bald der Knoten platzen?

Klar! Unser Trainer-Duo Markus Scriba/Thomas Koch arbeitet intensiv dran. In erster Linie sehnen wir jedoch die Rückkehr einiger Leistungsträger

herbei. Zwei kehren von ihrem Studienaufenthalt zurück, auch unsere Langzeitverletzten sind hoffentlich bald wieder einsatzfähig.

Zu Ihrer Person. Wie fing's denn eigentlich an?

Die Anfänge waren 2001/2002. Zusammen mit Katja Bayrak, die heute noch beim VfL Jugendarbeit macht, haben wir damals eine Bambino-Mannschaft aufgebaut.

Bei den Minis von damals machten die VfL-Akteure von heute die ersten Schritte?

Ein Jahr später habe ich diese Truppe als F-Jugend-Team übernommen und die Jungs bis zum Ende der A-Jugend – das war im Sommer 2014 – als Trainer begleitet. Alle sind dann beim VfL in die Aktivität aufgerückt. Und sind noch heute dabei. Mit ganz wenigen Ausnahmen.

Sie sind ja nicht mehr im Traineramt. Wie sieht Ihre Aufgabe beim VfL heute aus?

Ich muss zusammen mit dem Trainer-Duo primär dafür sorgen, dass es personell stimmt. Der Laden kann nur laufen, wenn es mit der Planung klappt. Auch das ist mein Job – mit der Platzbelegung als Hauptthema.

Kommt Ihnen im Spiel – wenn Sie zuschauen – das eine oder andere bekannt vor?

Ich weiß, was Sie meinen. Meine Jungs von damals können frühere Eigenarten nicht ablegen. Ein Beispiel: Jochen Dahlem braucht vor dem Spiel sehr viele Ballkontakte – wie einst! Wenn sich der Junge nicht vorher ganz lange mit dem Ball beschäftigt, gibt es anfänglich fast nur Fehlpassse.

Das Interview führte Heinz Hinkel

mitmachen & gewinnen

20 Euro extra Taschengeld!

Lösen Sie das Rätsel, nennen Sie uns Ihre Lösung und mit etwas Glück gewinnen Sie 20 Euro!

LÖSUNG

1 2 3 4 5 6

So geht's

Wählen Sie nun die 01379 - 22 03 34* und nennen Sie uns das Lösungswort. Unter allen Anrufern mit der richtigen Lösung verlosen wir jeden Monat 20 Euro. Wir wünschen Ihnen viel Glück!

*50 Cent/Anruf DTAG; Mobilfunk ggf. abweichend; M.I.T. GmbH. Der Gewinner wird telefonisch benachrichtigt; der Geldbetrag wird einmal monatlich überwiesen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Elektrizität	Thema, Gegenstand	Lichtbrechender Körper	Früchte	richtig vermuten	ein-stellige Zahl	Körperbau (Miz)	arabischer Fürstentitel	ostslaw. Oberschicht im M.K.	Fluss durch Heidelberg	Barzahlung	Luftabperrvorrichtung	Ost-europäerin	weich-schaliges Vogelei	pommers-fisch: kleine Insel	kurz für: eine
	Schiffs-seite	Eigen-tum	Fluss durch Grenoble	2	innere Ange-legen-heiten	lustig				Ausgabe von Wert-papieren		Frage-wort	zu keiner Zeit	5	
	militä-rischer Rang		Motto	polar						spani-sche Anrede (Frau)	Natur-menschen (abwert.)				Abson-derung
	wein-ärriges Honig-getränk	Back-waren	Form des Aus-drucks		ohne Zusatz			niederl. Ort im Rhein-delta	Männer-name				schwe-dische Hafen-stadt	rus-s. Dorfge-mein-schaft	
	spani-sch: Freund	nörgeln	Medika-menten-form	deut-sches Adels-prädikat	poetisch: Märchen	hohe Männer-sing-stimme	Anhän-g. d. chin. Volks-religion	Besteck-teil				Metropo-lis von Côte d'Ivoire	Schau-spieler		Fluss durch Kufstein (Tirol)
	Stelle eines Verbre-chens	rotes Wurzel-gemüse	all-täglich	dt. TV-Mode-rator (Alfred)	Kurort in Südtirol	deut-scher Filmstar (Klaus)	Meiner Him-mels-körper	Herbst-blumen	Ziel beim Basket-ball	nichts davon	Fest-saal in Schulen		Ge-räusch bei Glas-bruch	Pflanzen-stumpf	kreolische Adria-nsel
	zittern	Staat in West-afrika		skandi-navisches Volk	Kinder (engl.)			ein US-Geheim-dienst		Vers	andern-falls	6	Dach-stuhl-balken		
	eine Anzeige aufgeben	Schau-spiel von Goethe	Geliebte von Lohen-grin	einfache Rechen-aufgabe	deutsche Vorbild		wind-arm	flach positionieren	franz. Auto-renn-strecke	geome-trische Form		engl. Staats-schuld-schein	Süd-südost (Abk.)		
	Soft-ware-nutzer (engl.)	kleine Fahne	Gegner Luthers 11543		widerlich finden sich vor etwas ...	chemisches Element	Wand-verzierung	zum Verzehr geeignet	Salmiak-geislösung	US-Re-gisseur (Robert)	Ge-fährte		form-gebende Kleider-nah	Geller-mittel	leiten
	Gebirgs-zug in Südost-europa	höchster Berg Israels	Lasttier	Vorname d. Malers Rousseau	Schlag-gerstar (Guliko)		Vor-druck	englischer Graf		nord-deutsch: Knecht	weithin hörbar	Schiff der griechischen Sage			
		3	Lieb-lings-schüler Buddhas	US-Schau-spieler (de ...)	Philippinen-Insel	Randbe-merkung	hohe Spiel-karte		Stück vom Ganzen	Ereignis mit Signal-wirkung	nicht trocken	Gewürz-blatt	Tierfuß	Ktz-Z. Lüden-scheid	
	Kose-name e. span. Königin	Familien-verband	Film-schau-spieler (Kevin)	seem.: anwerben	US-Film-konzern (Abk.)	1	dän. Regis-seur (Anders)	schmelzen (Schnee)		Diebes-gut	Papst-würde				
	sicher			franzö-sisch: mein	Schiff-steu-erung		Autor von „Der Name der Rose“		Staffel-lauf		unver-feinert		Ktz-Z. Neu-branden-burg		
	Gegen-wert	gönnerd		kurz für: in dem	Manne-quin		chem. Zeichen für Lithium	Schall-reflexion						4	
	Angehöriger des niederen Adels							leiblos		kaufen					